

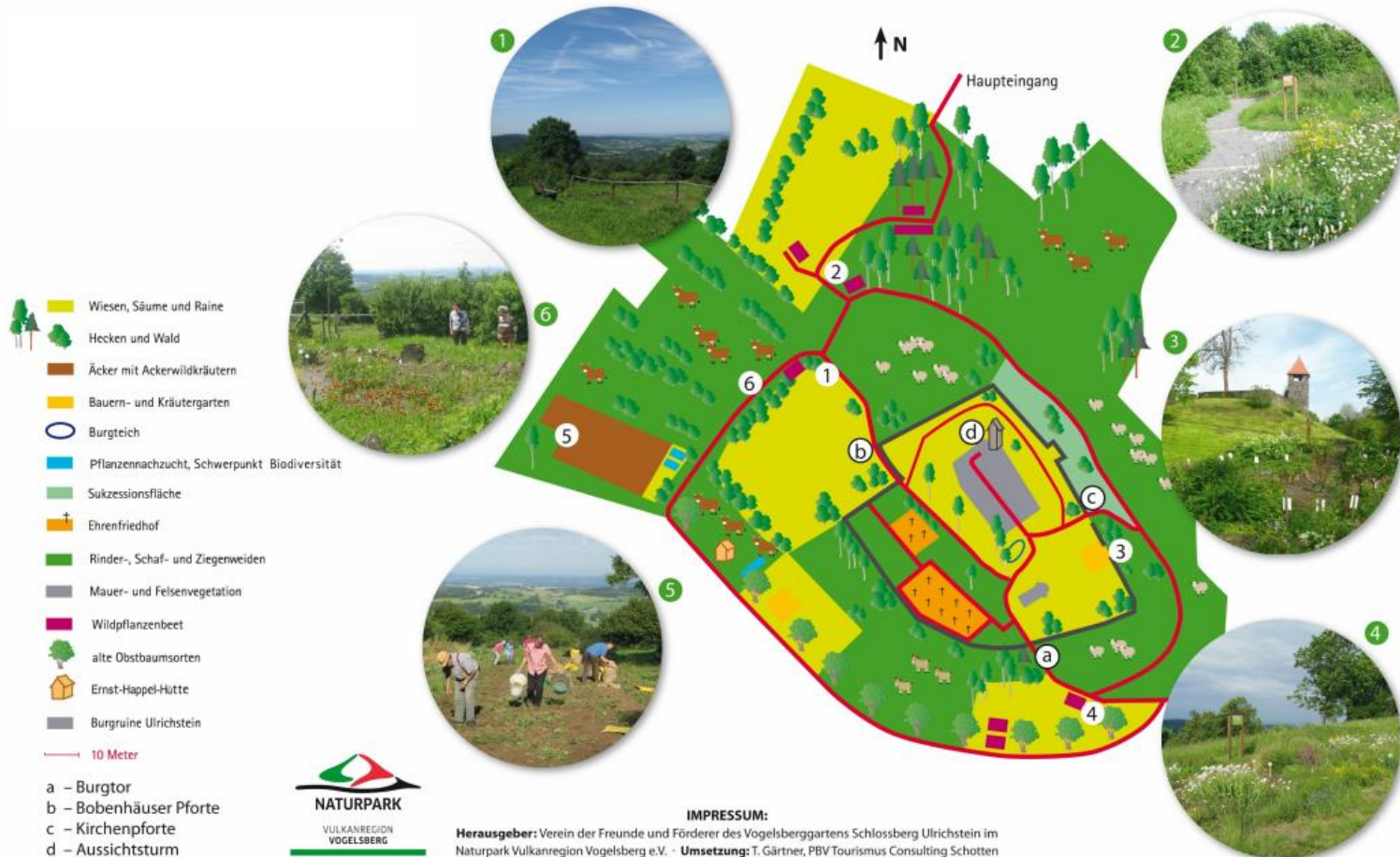


Pflanzenarche Vogelsberg



Foto: Corinna Vahrenkamp

Nachzucht und
Ausbringen
artgeschützter und
autochthoner Pflanzen
im Naturpark
Vulkanregion Vogelsberg



Die naturschutzfachlich besonders geeignete Lage des Vogelsberggartens in Ulrichstein

www.vogelsberggarten.de



Unsere Pflanzenarche

Der Auftrag des Vogelsberggartens hat sich verändert: wo 2001 die Natur geschützt und seltene Pflanzen zur Ansicht im Garten gezeigt wurden, ist der Garten jetzt, im Zeitalter des dramatischen Rückgangs der Artenvielfalt, zu einer Arche geworden. Aus diesem Genpool wollen wir die artgeschützten Pflanzen nachzüchten und auf geeignete und gesicherte Flächen ausbringen.

Wir beziehen uns auf die Verantwortungsarten nach der Hessenliste (FFH- Richtlinie) und die Liste der Klimaverlierer, sowie auf Arten, die in der Roten Liste geführt werden und die Nachzucht von dem Bestand auf unseren Beeten.



Foto: Corinna Vahrenkamp



Foto: Corinna Vahrenkamp

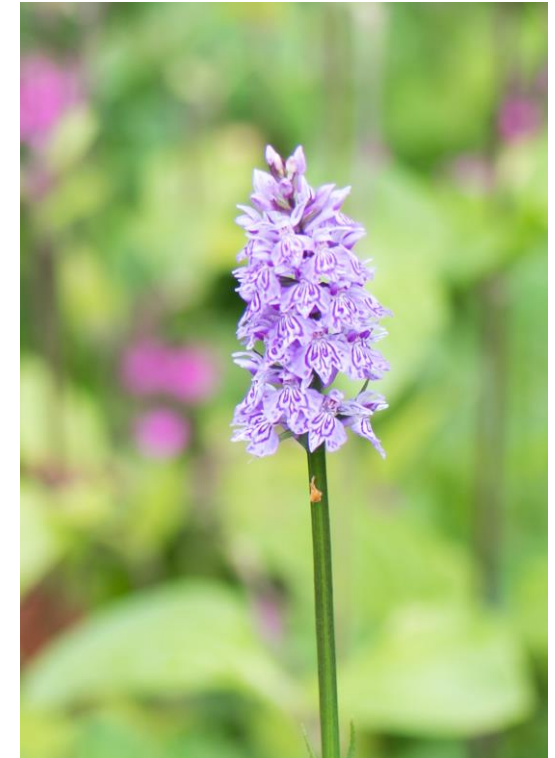


Foto: Corinna Vahrenkamp



Gründe für den Antrag:

1. Die FFH- Richtlinie ist im Vogelsbergkreis, im Naturpark Vulkanregion Vogelsberg und in der Kommune Ulrichstein verbindlich umzusetzen. Durch dieses Projekt können wir unseren Beitrag leisten.
2. Mit dem Projekt wollen wir Grünland renaturieren und dessen Resilienz erhöhen.
3. Wissenschaftliche Arbeiten und Kooperationen mit Universitäten können im Projekt realisiert werden.
4. Als Pilotprojekt kann die Pflanzenarche in der Komplexität der zu entwickelnden Prozesse ein Vorbild für die Nachzucht und das Ausbringen von Pflanzen werden.



Wie wollen wir vorgehen:

- Um Maßnahmen umsetzen zu können, hat die Stadt Ulrichstein dem Förderverein eine Nutzung der Flächen für die 30 Jahre zugesichert (Erbpacht).
- Die langfristige Zusammenarbeit mit dem Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg ist geplant.
- Wir erweitern die Kooperationen mit botanischen Gärten, Universitäten, Bildungseinrichtungen und Naturschutzverbänden/ -vereinen.
- Wir beantragen Fördermittel.

Prozesse im Projekt:

Nachzucht in Anzuchtbeeten

- Bodenbedingungen für die Anzuchtbeete
- Saatgutgewinnung/ Pflanzenbeobachtung, Fundorte und Kartierung
- Einsaat unter jahreszeitlichen Bedingungen
- Keimbedingungen
- Pflege der Keimlinge und Pikieren
- Pflege der heranwachsenden Pflanzen

Auswildern/ Ausbringung von Saaten

- Standortsuche Auswertung historischer Kartierungen
- Standortbestimmung, Bodenbeschaffenheit. wahrscheinliche Gründe für Artenverarmung: z.B. Mahdregime, Wasserversorgung. Erst wenn diese behoben sind macht Wiederansiedelung Sinn.
- Kartierung der Standorte und der Nachbarpflanzen (Pflanzengemeinschaften) Vorkommen der Zielarten am Standort (Biotopkartierung ASK)
- Auspflanzen und Aussäen: Vorbereitung des Standortes für gute Bedingungen zur Etablierung auszupflanzender Individuen in den Bestand, Beachtung von Jahreszeit und Witterungsbedingungen
- Pflege der ausgewilderten Pflanzen
- Monitoring (5-7 Jahre)

Auswertung/ Dokumentation

- Parameter für die Nachzucht von regionalspezifischen artgeschützten Wildpflanzen
- Arbeitsaufwand vs. Etablierungserfolg
- Keimbedingung, Keimraten, Etablierungsraten, Reproduktionserfolg nach Auspflanzung am natürlichen Standort.



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Zur Zeit erhält der Vogelsberggarten für dringend erforderliche Pflegemaßnahmen keine Förderung.

Daher benötigt der Verein Spenden. Diese sind steuerlich absetzbar.

Neue Mitglieder sind in unserem Verein jederzeit willkommen.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, finden Sie alle nötigen Informationen auf unserer Homepage:

www.vogelsberggarten.de